

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Der Internationale Slawistenkongress findet vom 20. bis zum 27. August 2018 in Belgrad statt. Bei diesem Kongress sollte Österreich wieder mit möglichst vielen Vortragenden vertreten sein. Für die Vorträge im Rahmen der meist eher nur grob vorstrukturierten Sektionen wurde für Österreich eine Teilnehmerquote von 13 plus 20 Prozent, also max. 16 Personen festgelegt.¹ Es gilt nach wie vor die Regel, dass die in Sektionen präsentierten Beiträge bereits zuvor gedruckt publiziert sein müssen.

Alle Interessierten an einer Teilnahme möchten wir mit diesem Schreiben über die Bedingungen informieren, wie die (weitgehend) gemeinsame Publikation der österreichischen Beiträge erfolgen soll.

Die „Österreichischen Beiträge zum Internationalen Slawistenkongress 2018“ werden in einem Sonderband der Zeitschrift *Wiener Slawistischer Almanach* erscheinen, die vom Internationalen Slawistenkomitee in die höchste Qualitätskategorie eingereicht wurde.

Als HerausgeberInnen des Bandes fungieren Peter Deutschmann (Univ. Salzburg/Literatur- und Kulturwissenschaft) Imke Mendoza (Univ. Salzburg/Sprachwissenschaft), Tilmann Reuther (Univ. Klagenfurt/Sprachwissenschaft), Alois Woldan (Univ. Wien/Literaturwissenschaft).

Die Beiträge werden einem Double-blind-peer-review-Verfahren unterzogen. D.h., dass die HerausgeberInnen nach einer ersten Lektüre den anonymisierten Beitrag an KollegInnen im In- und Ausland verschicken, die um eine kritische Lektüre und Meinung dazu gebeten werden. Vorgeschlagene Änderungen sollen von den AutorInnen dann rasch vorgenommen werden; sollte das Resultat der *peer-review* jedoch eine Ablehnung des Beitrags sein, kann aus produktionstechnischen Gründen dann keine Überarbeitungsfrist mehr gewährt werden. Die Entscheidung für ein Peer-review-Verfahren erleichtert nicht nur die Qualitätssicherung, denn immerhin wird zusehends bei Leistungsnachweisen gesondert erhoben, wieviele *peer-review*-Publikationen WissenschaftlerInnen haben.

Der **Nennschluss für die Bekanntgabe der Titel der Beiträge** ist zunächst – und wegen der Weiterleitung an das Internationale Slawistenkomitee absolut dringend – der **31. Dezember 2016** (Titelennung bitte per Mail an den Vertreter Österreichs beim Internationalen Slawistenkomitee, Univ.-Prof. Mag. Dr. Alois Woldan: alois.woldan@univie.ac.at).

Abgabetermin für die zur Publikation einzureichenden Beiträge ist der **31. Mai 2017**. Linguistische Beiträge schicken Sie bitte an Imke Mendoza (imke.mendoza@sbg.ac.at) und Tilmann Reuther

¹ Zur Information: Darüber hinaus gibt es die Form der Teilnahme im Rahmen von thematischen Blöcken (diese wurden bereits mit den geladenen TeilnehmerInnen angemeldet) und die Möglichkeit einer Posterpräsentation.



(tilmann.reuther@aau.at), literatur- bzw. kulturwissenschaftliche Beiträge an Peter Deutschmann (peter.deutschmann@sbg.ac.at) und Alois Woldan (alois.woldan@univie.ac.at).

Sollten mehr als 16 Beiträge einlangen und im peer-review-Verfahren gut bestehen, gilt das Prinzip, dass jüngeren KollegInnen der Vortritt gelassen werden soll. Anleitungen zum Verfassen der Beiträge erhalten Sie nach Anmeldung des Titels, d.h. im Verlauf des Jänner 2017.

Die HerausgeberInnen freuen sich auf Ihre Themennennungen und Beiträge!

Peter Deutschmann

Imke Mendoza

Tilman Reuther

Alois Woldan